

Verehrte Mitglieder,

es gibt viel zu tun.

Als Grundeigentümer sind wir jetzt richtig gefordert. Wir erhalten demnächst Bescheide über die gesplittete Abwassergebühr, die Beteiligung der Hauseigentümer an den Kosten des Straßenausbaus gemäß der Straßenausbausatzung, und aktuell sind die Bescheide für die Neuberechnung der Grundsteuer, die ab dem 1.1.2025 gelten soll, unterwegs.

Bitte melden Sie sich sofort, wenn Sie in einer der Angelegenheiten einen Bescheid erhalten. Der Haus- und Grundbesitzerverein Saarland Mitte e.V. gibt Ihnen Anleitung, ob und wie Sie gegen die jeweiligen Bescheide Einwände erheben können, insbesondere rechtssichere Rechtsmittel einlegen.

Im Anhang erhalten Sie zunächst ein Muster, um gegen die beiden Bescheide Einspruch einzulegen, die im Zusammenhang mit der Neufestsetzung der Grundsteuer ab 2025 eingehen.

Beachten Sie bitte: Sie erhalten jeweils pro Objekt zwei Bescheide; ein Bescheid betrifft den Grundsteuerwert und die Hauptfeststellung, bezogen auf den 1.1.2022; der zeitgleich eingehende zweite Bescheid (die Bescheide sind in einem Umschlag), betrifft den Grundsteuerermessbetrag Hauptveranlagung auf den 1.1.2025.

Es ist wichtig, dass Ihr Einspruchsschreiben sich gegen beide Bescheide richtet.

Im Anhang haben wir für Sie ein Muster eingestellt, das Sie mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift, dem zutreffenden Aktenzeichen (das Aktenzeichen ist gleichlautend auf beiden Bescheiden) und mit Ihrer Unterschrift versehen, als Einwurfeinschreiben an das zuständige Finanzamt schicken sollen.

Das Muster betrifft einen Einspruch, der sich gegen beide Bescheide richtet!

Das Finanzamt ist oben links auf dem Bescheid angegeben.

Bitte versäumen Sie es nicht, für die Bescheide und die Kopie Ihres Einspruchsschreibens einen gesonderten Ordner anzulegen.

In diesen Ordner geben Sie bitte auch den Nachweis des Einsenderbeleges (Einwurfeinschreiben) hinein.

Bitte erstellen Sie eine Kopie Ihres Einspruchsschreibens, nachdem Sie den Einspruch unterschrieben haben und ordnen Sie ihn zu den Bescheiden.

Wir wissen nicht, wie lange es dauert, bis über die Einsprüche entschieden wird. In Rechtskreisen wird ernsthaft darüber diskutiert, ob als Grundlage für die Berechnung der neuen Bescheide der jeweilige Bodenrichtwert herangezogen werden darf.

In den Bescheiden wird jedoch der Bodenrichtwert als maßgebende Größe herangezogen, um später die Grundsteuer neu berechnen zu können.

Auch die Frage, ob und in welchem Umfang ein Grundeigentümer ab dem Jahre 2025 eine höhere Grundsteuer zu zahlen hat als vorher, wird Diskussionsthema sein, insbesondere vor dem Hintergrund der Ankündigung, dass lediglich eine sachliche Neuregelung erfolgen sollte, die Bürger aber grundsätzlich nicht höher belastet werden sollen.

Experten, die sich mit der Neuberechnung schon eingehender beschäftigt haben, kommen leider zu einem anderen Ergebnis.

Wir rechnen damit, dass das Bundesverfassungsgericht exemplarisch in einigen Fällen hierzu eine Entscheidung trifft und dass die Entscheidung über Ihre Einsprüche erst erfolgt, wenn die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vorliegt. Danach richten sich voraussichtlich die Entscheidungen über die Einsprüche.

Zunächst müssen Sie also nichts weiter veranlassen, als einen Einspruch wie in dem beigefügten Muster ausgewiesen, fristgerecht an das zuständige Finanzamt weiterzuleiten .

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Haus –und Grundbesitzerverein Saarland Mitte e.V.

Absender :

Herr/Frau

Einwurfeinschreiben

Illingen, den

An

das Finanzamt

Betr.: 1. Einspruch gegen Bescheid über Grundsteuerwert Hauptfeststellung auf den 1.1.2022

und

2. Einspruch gegen Bescheid über Grundsteuermessbetrag Hauptveranlagung auf den 1.1.2025

Aktenzeichen der Bescheide:

Datum der Bescheide:

Betroffenes Grundstück: *(Adresse , Gemarkung, Flur-Nummer, Flurstück-Nummer (das finden Sie unter dem Punkt A , oben auf dem Bescheid)*

(Es folgt ein Mustertext; in diesem Mustertext bitte Ihren Namen angeben; sollte sich Ihr Bescheid an mehrere Miteigentümer richten, bitte die Namen jedes Miteigentümers angeben)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich/wir , Maria Müller-Meyer, (legen wir, Herr und Frau XY), gegen Ihre oben angegebenen Bescheide

Einspruch

ein.

Der Einspruch erfolgt aus jedem in Betracht kommenden rechtlichen Gesichtspunkt, insbesondere auch aus verfassungsrechtlichen Gründen.

Ich bin darüber informiert, dass der Einspruch gegen die vorstehenden Bescheide keine aufschiebende Wirkung gegen einen Bescheid entfaltet, der mich zur Zahlung auffordert . In dem Fall werde ich zwar Zahlungen leisten, jedoch unter dem Vorbehalt der Rückforderung nach rechtskräftiger Entscheidung über meine Rechtsmittel gegen die oben angegebenen Bescheide.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift mit vollständigem Namen)